

Redakteure [sic] vom Tagesspiegel!

Trans am Arbeitsplatz

"Wenn es einen neuen Namen gibt, benutzt man den"

Respekt und kleine Signale: Wie Kolleg*innen eine trans Person im Betrieb unterstützen können. Ein Gespräch mit dem Autor und Coach Balian Buschbaum. *Von Nadine Lange mehr...*

- ☰ **Trans in Berlin:** Wann ist ein Mann ein Mann?
- ☰ **Vielfalt in Unternehmen:** Auf dem Weg zu Diversity 5.0

Jetzt reicht es aber endgültig mit dem sprachesoterischen Quatsch. Wie soll ich meinen Eltern, die beide über 90 Jahre alt sind und den „Tagesspiegel“ abonniert habe, diese Sprache erklären? Ist *trans* jetzt ein Adjektiv? Und Sternchen in Wörtern? Da drehen sich doch alle deutschen Schriftsteller von Rang und Namen im Grabe um (ich kenne keine lebenden deutschen Schriftsteller, die mir etwas sagen können, was mich interessierte).

Es gibt noch andere Zeitungen in Berlin. Das muss ich mir nicht antun.